

matisch zu erklären. Auch wenn einzelne Problemfelder noch stärker systematisch verzahnt und einige Themen (z.B. internationale Zivilgesellschaft) und ergänzende Perspektiven (z.B. Analysen auf der Mikro-Ebene) noch stärker mit einbezogen hätten werden könnten, so ist die Gesamtargumentation überzeugend und ansprechend zugleich. Der Dreischritt empirischer Befund – Reflexion – politische Gestaltungs-

möglichkeiten ermöglicht eine umfassende Beleuchtung des Themas, ohne dabei „in Resignation zu verfallen, sondern sich (den Weltproblemen) zu stellen und mit Geduld und Augenmaß nach tragfähigen Problemlösungen zu suchen“ (19). Diesem Anliegen wird der Band voll gerecht und stellt damit einen gelungenen Beitrag zur Diskussion über Globalisierung dar.

Michael Reder

ZU DIESEM HEFT

HANS MAIER, zuletzt Inhaber des Guardini-Lehrstuhls für christliche Weltanschauung an der Universität München, beschäftigt sich mit der Stellung der Katholiken in der deutschen Kulturwelt im 19. und frühen 20. Jahrhundert. Er zeigt, wie sich der Katholizismus immer mehr von der protestantisch dominierten nationalen Kultur entfernte.

Der arbeitsfreie Sonntag ist neu in die Diskussion gekommen. ANDREAS VERHÜLSDONK, Referent im Sekretariat der Deutschen Bischofskonferenz, plädiert für die Arbeitsruhe am Sonntag als Freiraum gegenüber einer immer mehr dominierenden Logik des Marktes und des Konsums.

RAINULF A. STELZMANN, Professor an der University of South Florida in Tampa, beschäftigt sich mit einer Serie von Kriminalromanen des englischen Autors Paul C. Doherty, in denen ein Dominikaner des 14. Jahrhunderts die Hauptrolle spielt. Dabei entdeckt er Bezüge zur heutigen Lebenswelt.

Sünde ist für viele zu einer schwer verständlichen Größe geworden. BÉATRICE ACKLIN ZIMMERMANN, Lehrbeauftragte an der Theologischen Fakultät der Universität Fribourg, faßt die intensive Auseinandersetzung um den Sündenbegriff in der feministischen Theologie zusammen und zeigt, daß davon wichtige Impulse für ein heute verständliches und hilfreiches Reden von Sünde ausgehen.

PAUL KONRAD KURZ gibt einen Überblick über die literarische Saison 2003. Er kommentiert Bücher von Reinhard Jirgl, Ralf Rothmann, Yadé Kara, Feridun Zaimoglu, Judith Hermann, Botho Strauß, Hanns-Josef Ortheil, Martin Walser und Christa Wolf.